

**„Wir können unmöglich schweigen
über das, was wir gesehen und
gehört haben.“ (Apg 4,20)**

LITURGIE IN DER PFARRGEMEINDE

APG 2010

Anregungen zur Gestaltung
der Gemeindegottesdienste

nach der 1. Dözesanversammlung
vom 22. - 24. Oktober 2009



ERZDIOZESE WIEN

*Du sagst uns dein rettendes Wort
und reichst uns das lebensspendende Brot.
Mach uns fähig, weiterzugeben,
was wir in deinen Gaben empfangen.*

(Messbuch II, 306/3)

Bewusst wurden die Diözesanversammlungen im Rahmen des Prozesses Apg 2010 so angesetzt, dass die Delegierten mit und in ihren Gemeinden den Sonntag feiern können. Daher ist es besonders wünschenswert, die Feier des Sonntages am 25. Oktober 2009, oder einen der folgenden Sonntage, im Bewusstsein der eben abgeschlossenen Diözesanversammlung zu begehen.

So soll auch den Ortsgemeinden Gelegenheit gegeben werden, durch die Feier der Eucharistie und durch das Gebet am geistlichen Prozess Apg 2010 teilzuhaben und sich einzubringen. Unabhängig davon, ob Delegierte an der Diözesanversammlung teilgenommen haben.

Die nachstehenden Gestaltungselemente sind Elemente der Gottesdienste während der Diözesanversammlung. Sie eignen sich für Verwendung in der Eucharistiefeier genauso, wie für Wortgottesfeiern, Andachten oder Tagzeitengebet und können wiederholt oder abwechselnd verwendet werden.

1. Apg-Lied

Herr, wir können nicht schweigen

Refr.: Herr, wir kön - nen nicht schwei - gen ü - ber
das, was wir ge - se - hen und ge - hört ha - ben.
Herr, wir kön - nen nicht schwei - gen, denn

du bist auf - er - stan - den. stan - den.
Je - sus lebt, freut euch in ihm. Ju - belt laut,
der Tod ist be - siegt! Je - sus lebt,
freut euch in ihm. Ju - belt laut,
der Tod ist be - siegt!

2. Blinde sehn, Lahme gehn, Kranke sind rein, die Toten kehren heim!
Blinde sehn, Lahme gehn, Kranke sind rein, die Toten kehren heim!
3. Höret das Wort, glaubet auch ihr. ER ist das Heil, gerettet sind wir!
Höret das Wort, glaubet auch ihr. ER ist das Heil, gerettet sind wir!
4. Öffnet das Herz, empfanget den Geist, Mut und Kraft ER uns verheißt!
Öffnet das Herz, empfanget den Geist, Mut und Kraft ER uns verheißt!

Text: nach Apg Kap. 3+4 | Musik: © Christiane Tauber-Ortner März 2006

Dieses Lied kann unter www.apg2010.at heruntergeladen werden.

Bewegungen zum Refrain

	Ausgangsposition: ganz „normal“ dastehen
Herr, wir können nicht	mit der rechten Hand nach oben deuten bzw. rechten Arm nach oben strecken; Hand bleibt dort
schweigen über	selbe Bewegung mit dem linken Arm
das, was wir	mit der rechten Hand nach vorne deuten (linke Hand bleibt noch oben)
gesehen und gehört	mit der linken Hand erst aufs Auge, dann aufs Ohr deuten
haben.	linke Hand nach vorne strecken (wie vorher die rechte)
Herr, wir können nicht	mit der rechten Hand nach oben deuten bzw. rechten Arm nach oben strecken; Hand bleibt dort
schweigen,	selbe Bewegung mit dem linken Arm
denn du bist aufer-	Arme bleiben erhoben, mit beiden Händen winken
-standen!	mit den Armen links und rechts je einen Halbkreis in die Luft zeichnen, sodass die Arme am Ende des Taktes in Ausgangsposition sind

2. Taufgedächtnis

Messbuch II, Anhang Seite 1207 bzw. 1171

Anstelle des Bußritus der Eucharistie kann das sonntägliche Taufgedächtnis treten, das uns die allgemeine Berufung aller Getauften sinnenfällig in Erinnerung ruft:

Segnung von Wasser und Salz

Nach der Eröffnung des Gottesdienstes segnet der Zelebrant Wasser im Weihwasserkessel oder besser im Taufbecken (MB II, 1207f bzw. 1172). Dann segnet er Salz (MB 1209/3 bzw. 1173/3), das dem Wasser beigegeben wird. Es ist ein Zeichen der Berufung der Getauften in der Welt: „Schal gewordenem Wasser durch Salz wieder Kraft zu geben“.

Besprenzung und Tauflied

Schließlich werden alle Versammelten mit dem Weihwasser besprengt „damit der Lebensstrom der Gnade heute aufs Neue in uns fließe“. Dazu wird ein Tauf- oder Glaubenslied gesungen. Dies kann auch das Apg-Lied sein.

Vergebungsbitte

Daran folgt die Vergebungsbitte (MB II, 1211/5 bzw. 1175/5), das Kyrie ohne Einschübe und das Gloria wie gewohnt.

3. Kurzer Bericht über die erste Diözesanversammlung

Nach dem Schlussgebet oder vor den Ankündigungen und dem Segen kann eine Teilnehmerin, ein Teilnehmer über Eindrücke bei der Diözesanversammlung kurz berichten und zum gemeinsamen Gebet für den Prozess einladen. Dafür eignet sich das Apg-Gebet.

4. Apg 2010 – Gebet

Herr Jesus Christus, du bietest uns deine Freundschaft an.
Durch deine Gegenwart schenkst du uns Freude in Fülle
und gibst uns Hoffnung.

Du hast uns durch die Taufe in deine Gemeinschaft gerufen.
Wir sind bereit, deine Zeugen in unserer Welt zu sein.
Im Vertrauen auf deine Liebe und Barmherzigkeit lassen wir uns senden.

Stärke uns mit deinem Heiligen Geist.
Lass dein Licht durch uns leuchten,
damit wir als wahrhaft Liebende Licht der Welt sein können,
und so zum Segen für unsere Mitmenschen werden. Amen.

Dieses Gebet ist auch auf handlichen Karten in Scheckkartengröße gedruckt. Es kann so einfach weiter geschenkt werden, oder es wird in den Kirchenexemplaren des Gotteslobs eingelegt, um es regelmäßig vor dem Segen gemeinsam zu beten.

Dieses Gebetskärtchen kann unter www.apg2010.at bestellt,
oder in der Materialstelle der Erzdiözese Wien,
Stephansplatz 6/Hof, 1010 Wien abgeholt werden.

5. Sendung

Der nachstehende Segen enthält Textbausteine aus verschiedenen Segenstexten des Messbuches und kann auch auf der gewohnten Segensmelodie des Messbuches gesungen werden. Der Segen mit Noten steht auf der Homepage www.apg2010.at als Download zur Verfügung.

Apg 2010-Segen

V: Der barmherzige Gott hat am Pfingsttag die Jünger durch die Sendung des Heiligen Geistes erleuchtet; er wohne auch in euren Herzen und schenke euch den Reichtum seiner Gaben.

A: Amen

V: Er lasse euch feststehen in der Gnade eurer Taufe und mache euch standhaft im Glauben, froh in der Hoffnung und fantasievoll in Werken der Liebe.

A: Amen

V: Auch ihr seid wie die Apostel gerufen mit allem Freimut die Frohe Botschaft Jesu Christi zu verkünden; das Beispiel der Apostel lehre euch Menschen für Christus zu gewinnen.

A: Amen

V: Das gewähre euch der dreieinige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

A: Amen

(vgl. MB II, 563, 546, 573/19, 558, 556)

Sendungsruf



V: Geht in al - le Welt, Hal - le - lu - ja,

A: Dank sei Gott dem Herrn, Hal - le - lu - ja,



und seid mei - ne Zeu - gen, Hal - le - lu - ja.

wir sind sei - ne Zeu - gen, Hal - le - lu - ja.

GL 646/5

Apostelkonzil bei uns? Gebet vor dem Allerheiligsten

Die Übergabe dreier moderner, gläserner Monstranzen beim Sendungsgottesdienst durch den Erzbischof an die Vikariate ist eine Einladung an die Pfarrgemeinden, auch heute wie die Apostel beim Apostelkonzil sich im Gebet um den Herrn zu versammeln, um Rat und Kraft zu finden. Die Apostelgeschichte der Erzdiözese Wien weiter zu schreiben, weil wir nicht schweigen können „von dem was wir gehört und gesehen haben“ (vgl. Apg 4,20).

Zu diesem Zweck werden diese Monstranzen auf Wanderschaft in die Gemeinden gehen um zum Gebet vor dem Herrn einzuladen und zu ermutigen. Dieses Gebet in den Pfarren ist mit Sicherheit eine der wesentlichen Voraussetzungen für einen guten Ausgang des Prozesses Apg 2010.

Wenn sich Ihre Gemeinde oder Gemeinschaft an dieser außergewöhnlichen Initiative beteiligen will, oder Sie weitere Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte an:

Niki Haselsteiner (Berufungspastoral)
Stephansplatz 6/2/5
A-1010 Wien
Tel.: +43/664/5155267